

Niederschrift 6/2021 über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 28. Juli 2021

Rheinhausen, 28. Juli 2021

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20.40 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis

Gemeinderäte: Stefan Ams, Alois Deck, Heinz Erhardt, Daniel Hiller, Norbert Isele,
Anton Koßmann, Andreas Lang, Bernd Maurer, Liane Wacker,
Franz Weichner, Gerold Wiestler, Albrecht Zängle

Verwaltung: Ingrid Kern, Sophia Häberle

Zu der Verhandlung wurde am 20.07.2021 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 23.07.2021 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Bürgermeister Dr. Louis begrüßt die anwesenden Bürger, die Mitglieder des Gemeinderates sowie Frau Hüge von der Badischen Zeitung und Herrn Schimanski vom Breisgauer Wochenbericht zur Sitzung.

TOP 1

Ehrung von Blutspendern

Bürgermeister Dr. Louis führt in den TOP ein und hebt die große Bedeutung des Blutspendens in Krisenzeiten wie diesen hervor. Er bedankt sich recht herzlich bei Herrn Schätzle (abwesend) und Herrn Burger (anwesend) und lobt sie für ihren Einsatz für die Gesellschaft. Bürgermeister Dr. Louis übergibt Herrn Burger die Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes und ein Präsent von der Gemeinde.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner: Bei den Hochwassern der letzten Wochen kam es immer wieder zu Feuerwehreinsätzen in der Schulstraße, da Keller überschwemmt wurden und das Wasser nicht mehr abfloss. Auch in meinem Keller stand das Wasser. Mir wurde dann mitgeteilt, dass ich eine neue Rückstauklappe bräuchte, die ich auch unverzüglich von der Fa. Förster einbauen ließ. Ich beauftragte die Firma weiterhin, die Abflüsse um das Haus zu untersuchen, um so etwas künftig zu verhindern. Dabei machte mich die Fa. Förster darauf aufmerksam, dass die Dolen in der Schulstraße komplett verstopft seien und lediglich noch eine Durchflusskapazität von 5-10% aufweisen würden. Auch bei einigen meiner Nachbarn ist die Situation mit den städtischen Abflüssen dramatisch. Das Problem ist der Gemeinde schon seit über 30 Jahren bekannt, getan wurde jedoch nie etwas. Der Fehler liegt ganz klar bei der Gemeinde, wir Anwohner haben alle unsere Anwohnerpflichten erfüllt und trotzdem laufen die Keller voll. Daher meine Frage: Beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten, die mir durch das Gutachten der Fa. Förster entstanden sind? Und planen Sie, diesen Rohrabschnitt schnellstmöglich zu sanieren?

Bürgermeister Dr. Louis: Ich darf darauf hinweisen, dass Sie selbst Mitglied im Gemeinderat waren als der Generalentwässerungsplan aufgestellt und beschlossen wurde. Sie waren also selbst an der Planung damals beteiligt. Der Gemeinde sind die Probleme, die nicht nur in der Schulstraße auftreten, sondern auch zum Beispiel in der Haupt- oder Kirchstraße, durchaus

bekannt. Da es sich dabei allerdings um hydraulische Probleme handelt, die sich nicht so einfach beheben lassen, kann diese Problematik erst im Zuge der Ortskernsanierung 2022 angegangen werden.

Derselbe Einwohner: Ich besitze ein Wiesengrundstück, das man zu einem Bauplatz umwandeln könnte. Hierfür muss ich nach dem Willen der Gemeinde das Grundstück erst für 50 EUR/qm an die Gemeinde verkaufen, nur um es dann als Bauplatz für 200 EUR/qm zurückzukaufen? Ist es üblich, dass Gemeinden so hohe Preise verlangen?

Bürgermeister Dr. Louis: Die Gemeinde Rheinhausen will ein faires Miteinander schaffen und muss den Ressourcenverbrauch erwirtschaften. Dafür ist es von Nöten ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Interessen der Bauherren und der Allgemeinheit unter sozialen Gesichtspunkten zu schaffen. Es kann nicht sein, dass Vorteile privatisiert werden und Kosten sozialisiert. Daher hat der Gemeinderat das von Ihnen beschriebene Verfahren so festgelegt.

TOP 3 Bekanntgaben von Beschlüssen

Keine.

TOP 4 Änderung der Gebührensatzung von der Kindertagesstätte St. Josef

Bürgermeister Dr. Louis weist auf einen Fehler in der Satzungsvorlage (2020/21 statt 2021/22) hin. Vorliegend würde es sich um eine Gebührenerhöhung von durchschnittlich 2,9% handeln, welche von den Eltern zu zahlen ist. Es bestehe ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, sich an die gemeinsame Empfehlung der Kirchen und kommunalen Landesverbände zu halten. Elternbeirat und Kindergartenleitung wurden angehört und nehmen die Änderung zur Kenntnis.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf im Gemeinderat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die anliegende Satzung über die zweite Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätte St. Josef im Generationenhaus (2. Änderung Gebührensatzung Kita St. Josef).

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

TOP 5 Kindergarten St. Johannes Bosco: Änderung der Betriebserlaubnis zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze; Erhöhung der kommunalen Defizitbeteiligung auf 92,5 Prozent

Bürgermeister Dr. Louis erläutert die derzeitigen Engpässe bei der Kinderbetreuung. Kurzfristig könne durch die zusätzlichen 13 Plätze zwar der derzeitige Engpass behoben werden, mittelfristig sei jedoch die Errichtung einer weiteren Einrichtung unumgänglich. Der Bedarf in allen Altersgruppen sei sehr groß.

Bürgermeister Dr. Louis bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei der katholischen Kirchengemeinde für ihre Bereitschaft, zusätzliche Betreuungsplätze zu schaffen, und erläuterte die

Kostenaufteilung. Der neue Anteil der Gemeinde würde nach der Erhöhung der Defizitbeteiligung bei 92,5 % liegen. Außerdem unterstrich Bürgermeister Dr. Louis noch einmal die Wichtigkeit dieser Kapazitätserhöhung für die Gemeinde.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf im Gemeinderat.

Beschluss:

Die Gemeinde Rheinhausen befürwortet die Änderung der Betriebserlaubnis für den Kindergarten St. Johannes Bosco zur Errichtung von 13 zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 3-6 Jahren zum 01.09.2021 und stimmt der damit verbundenen Änderung des mit der katholischen Kirchengemeinde geschlossenen Vertrages über den Betrieb und die Förderung des katholischen Kindergartens St. Johannes Bosco vom 17.12.2003 hinsichtlich der Beteiligung der Gemeinde Rheinhausen an den nicht gedeckten Betriebsausgaben von 88,00% auf 92,50% zu.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

TOP 6

Bebauungsplan „Elzblick“; Aufstellungsbeschluss und Frühzeitige Beteiligung

Bürgermeister Dr. Louis führt in den TOP ein und erläutert die Änderungen bei den möglichen Käufern der Grundstücke. Bezüglich des Grundstücks 827/1, welches dem Landkreis Emmendingen gehört, sei er optimistisch, dass man dieses bald erwerben könne. Das Grundstück Flst.Nr. 816 könne zwar voraussichtlich nicht erworben werden, soll jedoch über den Bebauungsplan für das Bestandsgebiet von Norden erschlossen werden (näheres hierzu bei TOP 7).

Gemeinderat Zängle: Wo sollen die LKWs, die die dort ansässigen Firmen beliefern, parken?

Bürgermeister Dr. Louis: Da die anzusiedelnden Firmen hauptsächlich mit ihren eigenen Fahrzeugen Waren anliefern, besteht für LKW-Parkplätze kein Bedarf.

Gemeinderat Isele: Ich finde, man hätte mit dem mittleren Grundstück Flst.Nr. 816 von Anfang an städtebaulich besser umgehen müssen. So bauen wir uns zu. Keiner weiß, wie wir noch weiterbauen werden, deshalb sollte man für nachfolgende Generationen planen und rechtzeitig mögliche Straßenführungen bedenken. Ich verstehe, warum wir im Elzblick so handeln müssen, aber im Hinblick auf die Zukunft wünsche ich mir mehr Weitsicht. Ich fühle mich nicht wohl.

Bürgermeister Dr. Louis: Da stimme ich Ihnen zu. Wenn jedoch ein Eigentümer sein landwirtschaftliches Grundstück nicht an die Gemeinde veräußern möchte, haben wir gar keine andere Wahl als dies zu akzeptieren. Andere Möglichkeiten, um unser Gewerbegebiet zu erweitern, gibt es aktuell nicht. Grundsätzlich ist Ihre Sorge um die künftige Bebauung gerechtfertigt, in unserem aktuellen Flächennutzungsplan ist allerdings ein Planungshorizont bis 2030/35 berücksichtigt.

Es ist noch zu erwähnen, dass im „Elzblick“ keine Wohnbebauung zugelassen wird, so Bürgermeister Dr. Louis.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst für den dargestellten Geltungsbereich den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Elzblick“ in Rheinhausen gemäß § 2 Absatz 1 BauGB, billigt den Vorentwurf des Bebauungsplans „Elzblick“ und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

TOP 7

Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Rebergfeld- 2. Erweiterung“

Bürgermeister Dr. Louis erläutert den Sachverhalt. U.a. soll das Flst. Nr. 816 von Norden her mit einem Wendehammer erschlossen werden und in zwei Grundstücke aufgeteilt werden. Die Kosten hierfür sollen dem Grundstückseigentümer auferlegt werden.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf im Gemeinderat.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst gemäß § 2 Absatz 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Rebergfeld- 2. Erweiterung“.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

TOP 8

Abwasserbeseitigung: Umbau der Kläranlage

Hier: Nachtrag Nr. 1 zu Los 1

Bürgermeister Dr. Louis führt in den Tagesordnungspunkt ein und schlägt vor, dass nach der Sommerpause ein Vor-Ort-Termin mit dem Gemeinderat und den Ingenieuren des beauftragten Ingenieurbüros erfolgen soll.

Beschluss:

Die Gemeinde Rheinhausen stimmt im Rahmen des Umbaus der Kläranlage Rheinhausen dem Nachtragsangebot Nummer 1 der Fa. Kuhn vom 19.07.2021 über einen neuen Schneckenkörper und die Sanierung vorhandener Leitbleche zum Preis von 17.584,62 Euro brutto zu.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

TOP 9

Behandlung der Tagesordnungspunkte der Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim am 29.07.2021

TOP 1: 3. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim

– Bereich „Wohnmobilstellplatz“, Stadt Kenzingen (Feststellungsbeschluss)

Bürgermeister Dr. Louis weist darauf hin, dass die planerische Konzeption bei der Stadt Kenzingen liege und die Gemeinde Rheinhausen dies akzeptieren sollte.

Gemeinderat Zängle: Ich bin gegen die Änderung. In diesem Gebiet leben seltene Tiere und Pflanzen und überall wird Landwirten verboten, ihre Ernte einzuholen wegen diesen Tieren. Aber dort wird darauf keine Rücksicht genommen? Das unterstütze ich nicht.

Gemeinderat Isele geht von einer gründlichen Überprüfung des Sachverhalts durch das Landratsamt Emmendingen aus. Daher sollte sich die Gemeinde Rheinhausen hier nicht gegen die Stadt Kenzingen querstellen, auch wenn es in der Sache selbst durchaus einzelne kritische Stimmen im Gemeinderat der Stadt Kenzingen gebe.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes GVV Kenzingen-Herbolzheim fasst den Feststellungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Wohnmobilstellplatz“ in der Stadt Kenzingen.

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen, 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 2: Interkommunale Zusammenarbeit

Diskussion über mögliche Themenfelder der Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor. Es erfolgt keine Diskussion im Gemeinderat, da der Verbandsvorsitzende Gedemer den Verbandsmitgliedern keinerlei Informationen zur Verfügung gestellt hat, was sich hinter diesem Tagesordnungspunkt verbergen soll. Es wird kein Beschluss gefasst.

TOP 10**Beschlussfassung über die Annahme von angetragenen Spenden**

Bürgermeister Dr. Louis stellt das Spendenangebot vor.

**Verzeichnis der angetragenen Spenden, Schenkungen
und ähnlichen Zuwendungen**

Lfd. Nr.	Name des Zuwendungsgebers	Art der Zuwendung	Zuwendungszweck	Aktuelle Beziehung zur Gemeinde
13	Verein <u>TopCorn</u> Rust e.V.	Sachspende <u>i.H.v.</u> ca. 200 EUR	2 Spielbretter und 8 Wurfsäckchen für die Kita St. Josef	Keine.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des in der Liste verzeichneten Spendenangebotes lfd. Nr. 13.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich herzlich bei TopCorn Rust e.V. für ihre Spende.

TOP 11**Vorlage und Beschlussfassung über Bauanträge**

a) Akazienweg 4, Flst. Nr. 5256, Gemarkung Oberhausen
Neubau eines Carports – vereinfachtes Verfahren –

Frau Kern stellt den Bauantrag vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu der beantragten Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes Punkt 4.8 hinsichtlich:

1. Ausführung als Pultdach und geringerer Dachneigung anstatt Satteldach das Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 13 Ja-Stimmen.

b) Kirchstraße 63, Flst. Nr. 45, Gemarkung Oberhausen
Umnutzung einer bestehenden Scheune in drei Wohnungen – vereinfachtes Verfahren –

Frau Kern macht darauf aufmerksam, dass es sich um einen neuen Bauantrag handelt. Nun seien in der hinteren Scheune keine Ferienwohnungen mehr geplant und im vorderen Gebäude feste Wohnungen und keine Ferienwohnungen mehr. Die Angrenzer hätten Einwendungen erhoben, der Balkon im Grünbereich muss daher zurückgebaut werden.

Gemeinderat Hiller: Muss eine spätere Umnutzung der Wohnungen in Ferienwohnungen beantragt werden?

Frau Kern: Ja.

Gemeinderat Hiller: Sind die Parkplatznachweise gleichgeblieben?

Frau Kern: Ja.

Gemeinderat Isele: Wie viele Wohnungen sind geplant?

Frau Kern: Drei.

Gemeinderat Isele: Prüft das Landratsamt die Stellplätze?

Frau Kern: Nein, da es sich um ein vereinfachtes Verfahren handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen, 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

c) Hauptstraße 136, Flst. Nr. 268, Gemarkung Oberhausen
Anbau eines Bades im OG und DG an bestehendes Wohnhaus, Nutzungsänderung-Einbau einer barrierefreien Wohnung im EG Mittelbau, Überdachung des Flachdaches über dem ehemaligen Schlachthaus und Kühlraum, Nutzungsänderung-Einbau von zwei Wohnungen im bestehenden Nebengebäude, Nutzungsänderung und Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes zu Wohnraum – vereinfachtes Verfahren –

Gemeinderat Weichner erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuschauerraum.

Frau Kern stellt den Bauantrag vor.

Gemeinderat Zängle: Ist das Flachdach als feste Fläche geplant oder soll es später noch bebaut werden?

Frau Kern: Das Flachdach soll wohl bestehen bleiben.

Gemeinderat Zängle: Wie sieht es mit den Stallungen aus? Wird dort Wasser und Abwasser ordnungsgemäß verlegt? Darf überhaupt „in zweiter Reihe“ gebaut werden?

Bürgermeister Dr. Louis: Nach Auffassung des Landratsamtes Emmendingen besteht bereits jetzt Baurecht, so dass die Gemeinde das kommunale Einvernehmen zu erteilen hat. Der Bauherr hat demnach einen Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung. Wir können also nicht verhindern, dass dort hinten gebaut wird, zumal dort bereits zuvor Gebäude standen.

Gemeinderätin Wacker: Wie sieht es mit Rettungswegen zu den hinteren Gebäuden aus?

Bürgermeister Dr. Louis: Darüber entscheidet das Landratsamt. Wir entscheiden nur über unser kommunales Einvernehmen hinsichtlich der gemeindlichen Bauleitplanung.

Gemeinderat Maurer: Prüft das Landratsamt die Stellplätze?

Frau Kern: Nein, da es sich um ein vereinfachtes Verfahren handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag sein Einvernehmen.

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen, 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Gemeinderat Weichner kehrt an den Sitzungstisch zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 12

Bekanntgaben

Bürgermeister Dr. Louis erklärt, dass der Haushalt für 2021 und 2022 genehmigt wurde und bedankt sich recht herzlich bei der Stadt Kenzingen und Herrn Markus Bühler für die Unterstützung.

Bürgermeister Dr. Louis verkündet, dass der Gemeinderat beim Stadtradeln 2.613 km erreicht hat. Alleine auf die Herren Lang, Erhardt, Koßmann und Dr. Louis entfallen über 85 % dieser Streckenkilometer. Dr. Louis bedankte sich für die zahlreiche und rege Beteiligung und überreichte den drei Gemeinderäten mit den meisten gefahrenen Kilometern ein Präsent.

Bürgermeister Dr. Louis macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Rheinhausen insgesamt drei Mal in der 2. Staffel der Netflix Serie „Biohackers“ erwähnt wird.

TOP 13

Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderätin Wacker: In der Rathausstraße werden seit längerer Zeit keine Gullideckel mehr gereinigt. Übernimmt das die Gemeinde?

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, wir werden das weitergeben.

Gemeinderätin Wacker: Ich finde der Artikel im Amtsblatt zu den Gaffern bei Hochwasser wurde sehr überspitzt formuliert. So dramatisch war die Situation nicht.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir sehen dies anders. Immer wieder ersäuft Wild in unserem Wald, weil Menschen die Absperrungen nicht einhalten und sich auf den Hochwasserdämmen aufhalten und so dem Wild die Rettungswege versperren. Dies bestätigen uns immer wieder auch die beiden Jagdgenossenschaften. Das Betretungsverbot des Waldes gilt daher für alle Menschen, egal wie gut sie sich im Taubergießen auskennen.

Gemeinderat Hiller: Ich fände es gut, wenn die Gemeinde noch mehr Informationen über den Hochwasserschutz bereitstellen würde, da sich viele Menschen der Gefahren durch Hochwasser immer noch nicht bewusst sind bzw. dies schnell wieder verdrängen.

Gemeinderat Zängle: Die geplanten Polder dürfen nicht gebaut werden. Die Situation bei uns ist jetzt schon dramatisch, Landwirte können jetzt schon nicht mehr ihre Ernte einholen, weil die Felder überflutet sind. Das müsste man dem Ministerium in Stuttgart melden.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben seitens der Gemeinde dem Regierungspräsidium bereits vorgeschlagen, das Pumpwerk bei Hochwasser stärker einzusetzen.

Gemeinderat Ams: Durch das Pumpwerk ist die Situation auch noch viel schlimmer geworden, weil das Wasser jetzt überall steht und nicht mehr abläuft.

Gemeinderäte Isele und Ams diskutieren über Pegelstände und Grundwasserpegel.

Gemeinderat Hiller: Am Ortseingang Oberhausen fahren viele Fahrzeuge sehr schnell. Dort laufen allerdings sehr viele Kinder; könnte man da etwas machen?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir werden uns im Rahmen der Ortskernsanierung Oberhausen mit möglichen Maßnahmen zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten befassen.

Gemeinderat Deck: Könnte man vielleicht die Bevölkerung um Mithilfe bei der Pflege der Grünanlagen bitten? Teilweise sind diese in sehr schlechtem Zustand.

Bürgermeister Dr. Louis: Ja, sehr gerne.

Gemeinderat Zängle: Durch die Baustellenfahrzeuge bei der Baustelle der Fa. Kunzweiler fahren die Autos endlich langsamer. Könnte man dort immer solche Anhänger hinstellen?

Bürgermeister Dr. Louis: Ich denke nicht, dass es sinnvoll ist, absichtlich Gefahrenquellen zu schaffen.

TOP 14

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner: Wie geht es mit der Gemeindekasse weiter? Dort ist die Gemeinde doch aktuell unterbesetzt.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir haben zwei Stellen auf der Gemeindekasse. Eine Kassenleiterin und eine Stellvertreterin. Die Gemeindekasse ist also voll besetzt. Es gibt in der Gemeindekasse keine offene Stelle.

Ein Einwohner: Der Holzschopf in der Kirchstraße wurde in ein Wohngebäude umgebaut. Dort wohnt auch jemand. Dies wurde aber noch nicht durch das Landratsamt genehmigt.

Bürgermeister Dr. Louis: Wir geben dies an das Landratsamt weiter.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Rheinhausen, den 30.07.2021

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Sophia Häberle
Schriftführerin